



Luchswaisen haben die gleichen Chancen in der Natur zu überleben wie wildlebende Tiere. Das Finden eines eigenen Reviers ist grundsätzlich eine strapaziöse und gefährliche Zeit für junge Luchse. Bei den Luchswaisen aus der Slowakei kann es sich als Vorteil erweisen, dass zwei der drei Luchse in der Quarantäne-Station bereits ausgewachsen und im geschlechtsreifen Alter sind. Außerdem können die Tiere in ihrer neuen Heimat im Pfälzerwald ein geeignetes Revier besetzen, ohne sich einen Platz zwischen vorhandenen Revierinhabern suchen zu müssen.

Die Tiere werden nach ihrer Freilassung im Biosphärenreservat Pfälzerwald mit Hilfe von GPS-Halsbändern weiter beobachtet und ihre Bewegungen und ihr Verhalten dokumentiert.

Ein kurzes Video und mehr Information zum LIFE Projekt der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz finden Sie unter:

<http://www.luchs-rlp.de>.

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether von Isenburg Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131-165070  
Fax 06131-165071  
[presse@snu.rlp.de](mailto:presse@snu.rlp.de)  
[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

Ansprechpartnerin für Rückfragen:  
[sylvia.idelberger@snu.rlp.de](mailto:sylvia.idelberger@snu.rlp.de)  
06306 - 911 156

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts  
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken  
Geschäftsführer: Jochen Krebühl